



Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2025

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2025 10

Herausgabe: 14. Januar 2026

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2026
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.
Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Tabelle 1	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2	Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2025 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6	

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschäden und Unfälle mit Sachschäden).

Bei **Unfällen mit Personenschäden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauscheinender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauscheinenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauscheinenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart									
		Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
				ins- gesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte
		Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1	2024 2) Januar		4.360	331	156	28	3.845	437	4	53	380
2	Februar		3.403	231	85	26	3.061	301	5	47	249
3	März		3.715	303	68	30	3.314	399	6	71	322
4	April		4.642	397	88	30	4.127	500	4	92	404
5	Mai		5.193	519	83	24	4.567	673	9	129	535
6	Juni		4.711	497	79	24	4.111	671	11	117	543
7	Juli		5.153	511	102	36	4.504	669	8	113	548
8	August		4.763	506	77	21	4.159	658	10	142	506
9	September		4.944	543	97	16	4.288	711	17	130	564
10	Oktober		5.172	376	109	33	4.654	461	9	68	384
11	November		4.733	345	113	31	4.244	410	2	62	346
12	Dezember		4.317	336	113	29	3.839	423	8	79	336
13	Januar - Oktober 2024		46.056	4.214	944	268	40.630	5.480	83	962	4.435
14	2025 3) Januar		4.120	337	146	25	3.612	428	6	58	364
15	Februar		3.187	233	91	24	2.839	307	4	50	253
16	März		4.024	316	77	25	3.606	407	7	71	329
17	April		4.512	391	84	25	4.012	482	13	86	383
18	Mai		4.813	434	94	37	4.248	571	6	88	477
19	Juni		4.820	496	92	28	4.204	607	10	101	496
20	Juli		5.189	563	117	35	4.474	766	13	103	650
21	August		4.778	503	67	21	4.187	650	8	111	531
22	September		4.868	474	86	19	4.289	572	5	101	466
23	Oktober		5.129	351	91	31	4.656	430	9	63	358
24	November										
25	Dezember										
26	Januar - Oktober 2025		45.440	4.098	945	270	40.127	5.220	81	832	4.307
Veränderung in Prozent											
27	Oktober 2025 zu Oktober 2024		-0,8	-6,6	-16,5	-6,1	0,0	-6,7	x	-7,4	-6,8
28	Januar bis Oktober 2025 zu Januar bis Oktober 2024		-1,3	-2,8	0,1	0,7	-1,2	-4,7	-2,4	-13,5	-2,9

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2025 nach Kreisen 3)							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen				
		insgesamt 4)	davon		insge- sammt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)					
1	2		3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	59	45	14	49	1	-	48	
2	innerorts	57	44	13	46	1	-	45	
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	3	-	-	3	
4	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-	
5	Schwerin	30	26	4	29	-	5	24	
6	innerorts	29	25	4	28	-	5	23	
7	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	1	-	-	1	
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	
9	Mecklenburgische Seenplatte	86	63	23	79	2	13	64	
10	innerorts	60	46	14	56	2	8	46	
11	außerorts ohne Autobahn	25	16	9	21	-	4	17	
12	auf Autobahnen	1	1	-	2	-	1	1	
13	Landkreis Rostock	86	63	23	75	1	14	60	
14	innerorts	41	31	10	32	-	7	25	
15	außerorts ohne Autobahn	33	22	11	29	1	6	22	
16	auf Autobahnen	12	10	2	14	-	1	13	
17	Vorpommern-Rügen	54	44	10	52	1	10	41	
18	innerorts	33	26	7	33	-	6	27	
19	außerorts ohne Autobahn	20	18	2	19	1	4	14	
20	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-	
21	Nordwestmecklenburg	64	48	16	63	1	8	54	
22	innerorts	28	23	5	27	-	2	25	
23	außerorts ohne Autobahn	28	21	7	32	1	5	26	
24	auf Autobahnen	8	4	4	4	-	1	3	
25	Vorpommern-Greifswald	22	14	8	26	2	4	20	
26	innerorts	7	4	3	4	-	-	4	
27	außerorts ohne Autobahn	15	10	5	22	2	4	16	
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-	
29	Ludwigslust-Parchim	72	48	24	57	1	9	47	
30	innerorts	35	26	9	29	1	3	25	
31	außerorts ohne Autobahn	29	19	10	25	-	5	20	
32	auf Autobahnen	8	3	5	3	-	1	2	
33	Mecklenburg-Vorpommern	473	351	122	430	9	63	358	
34	innerorts	290	225	65	255	4	31	220	
35	außerorts ohne Autobahn	152	108	44	152	5	28	119	
36	auf Autobahnen	31	18	13	23	-	4	19	
37	Kreisfreie Städte	89	71	18	78	1	5	72	
38	Landkreise	384	280	104	352	8	58	286	

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.